

OÖN Nachrichten Zeitungsarchiv

[zurück](#) | [neue Suche starten](#) | [zur Ergebnisübersicht](#)

vom 25.05.2011 - Seite 023

Das Festival in der unbekanntesten Stadt

Das "Festival der Regionen" ist zum zehnten Mal darauf aus, Kunst und Kultur abseits der Ballungsräume in das Land zu tragen. Von 22. Juni bis 3. Juli heißt es in Attnang-Puchheim "Umsteigen".

Von Peter Grubmüller

28 Minuten trennen Linz von der bekanntesten unbekanntesten Stadt Österreichs - wenn man mit dem Zug anreist. Jeder hat von Attnang-Puchheim gehört - viele sind daran vorbeigefahren, rund 8000 Bahnreisende steigen dort täglich um. Ab 22. Juni soll die Stadt mit knapp 9000 Einwohnern zwölf Tage lang nicht mehr links liegen bleiben. Eine friedliche Invasion der Künstler sucht die Gegend im sympathischsten Wortsinn heim.

Attnang-Puchheim hat die Arme ausgebreitet, es wartet auf die euphorisierende Impfung, die Gottfried Hattinger, der künstlerische Leiter des Festivals, gemischt hat. "Es wird kein Volksfest, kein Pflasterspektakel, sondern ein gesellschaftliches Reagieren und künstlerisches Agieren werden", sagt Hattinger. Identität und Geschichte der Stadt bestimmen das Programm, das auf soziale, urbane, gesellschaftliche und wirtschaftliche Gegebenheiten eingeht. Es integriert das lokale Vereinsleben, es bringt Menschen zu Menschen.

Von 22. bis 27. Juni muss man eine kurze Passantenbeschimpfung (Peter Handkes "Publikumsbeschimpfung" wurde vom Dichter selbst umgearbeitet) über sich ergehen lassen. Irritation gehört auch zum Konzept - von Werner Puntigams Installation "Spurensuche" und Bernadette Hubers Textilarbeiten in der Bahnstufenunterführung über Laura Kikaukas "Shooting Gallery" (statt Rosen und Stofftieren können bei der Schießbude echte Kunstwerke ergattert werden), Christine Biehlers Wind-Spektakel "Der Sturm" im charmanten Alten Kino bis zum neuen Erdbeerfeld auf dem Rathausplatz und der Aufarbeitung dieses schrecklichen 21. April 1945.

Damals gingen 90 Tonnen Bomben aus den Flugzeugen der US-Streitkräfte auf Attnang-Puchheim nieder. 700 Menschen starben. Warum wurde die Stadt so heftig getroffen? Diese Frage erörtern die Musiker Franz Felner und Willi Resetarits zusammen mit dem Historiker Michael John und der Eisenbahnsymphonie "Why Attnang?" (29./30. Juni). Tatsächlich war Attnang-Puchheim kein Primärziel der Alliierten, "aber bei allen Primärzielen war an diesem Tag das Wetter zu schlecht, um die Flugzeuge hinszuschicken", sagt Hattinger.

Im Takt der Eisenbahn funktioniert die Stadt seit der Kaiser-Zeit. Auf dem Weg nach Bad Ischl stieg Franz Joseph I. dort um. Helmut Qualtinger wendete sich Attnang-Puchheim im Bundesbahn-Blues zu. Die Eröffnung (22. Juni) geht ebenfalls nach Fahrplan. Um 15 Uhr trifft der Zug aus Linz ein, um 15.10 Uhr werden Bürgermeister Peter Groiß mit einer Rede, und der 1921 gegründete Eisenbahner-Stadtmusikverein mit der Uraufführung von Renald Deppes "lost&found" das Festival eröffnen.

Zusammen mit Landeshauptmann Josef Pühringer präsentierte Hattinger gestern das Programm. Dabei kam auch eine gemeinsame Vergangenheit ans Licht. Pühringer und Hattinger besuchten ab 1956 gemeinsam die Volksschule in Traun. Pühringer: "Ich hatte keine Ahnung, dass er Künstler wird - und er ahnte nicht, dass es dieser unterdurchschnittlich begabte Mitschüler zum Landeshauptmann bringt." Hattinger: "Stimmt nicht ganz, wenn wir Indianer gespielt haben, warst du immer der Häuptling."

"Umsteigen" ist der Titel des Festivals der Regionen in Attnang-Puchheim, von dem die meisten nur den Bahnhof kennen. Aber das Verweilen lohnt sich.

Festival der Regionen

Attnang-Puchheim, 22. Juni bis 3. Juli

Das "Festival der Regionen" findet zum zehnten Mal statt. Gottfried Hattinger, der künstlerische Leiter und Spezialist für wohlthuend unverkopfte künstlerische

Zugänge, wählte für "Umsteigen" unter mehr als 400 Einreichungen 40 Projekte aus. Budget des Festivals: 780.000 Euro (Bund, Land OÖ, Stadt Linz, Attnang-Puchheim).

Infos zum Festival unter Tel: 0680/4013974, das komplette Programm unter www.fdr.at.

Geführte Festivalrundgänge an den Wochenenden, am Eröffnungs- und am Fronleichnamstag jeweils um 15.05 und 18.05 Uhr; an den Wochentagen um 18.30 Uhr.

Die ÖBB bieten zum Festival Spezialtickets zu Kombipreisen an:

www.event.oebb.at.

Gottfried Hattinger

[zurück](#) | [neue Suche starten](#) | [zur Ergebnisübersicht](#)



Leser werben
Leser



Gutscheine



Spiele &
Promotions



Preisvergleich



Babyweb



Parship

OÖNachrichten

nachrichten.at

[Startseite](#)

[Oberösterreich](#)

[Sport](#)

[Ratgeber](#)

[Freizeit](#)

[Abo & Service](#)

[Anzeigen](#)

Suchen

Anzeigen: [Karriere](#) · [Immobilien](#) · [Motormarkt](#) · [Reisemarkt](#) · [Servicemarkt](#) · [Anzeigen A-Z](#) · [Kontakte](#) · [Trauer](#) · [Glückwünsche](#) · [Inserieren](#)

[Archiv](#) · [Abo](#) · [RSS](#) · [Newsletter](#) · [Anzeigenpreise](#) · [Online-Werbung](#) · [Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Jobs](#) · [Über Wimmer Medien / OÖNachrichten](#)
